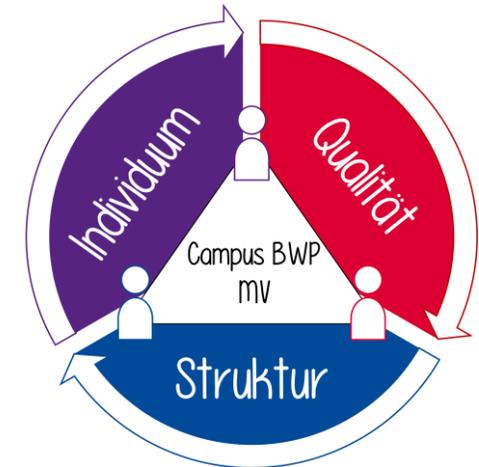


# Kooperationswerkstatt Vol. 3

17.05.2023 | WIROtel Warnemünde



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

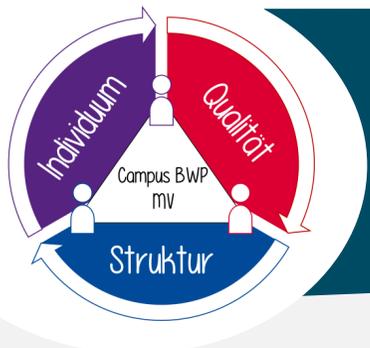
Universität  
Rostock



Traditio et Innovatio



Hochschule Neubrandenburg  
University of Applied Sciences



# Kooperationswerkstatt: Lehrkräftebildung für berufliche Schulen

## Format:

Die „Kooperationswerkstatt Lehrkräftebildung für berufliche Schulen“ richtet sich an Verantwortliche in der Lehrkräftebildung. Ziel ist es, gemeinsam strategische Handlungsfelder der Lehrkräftebildung zu definieren und zu bearbeiten, darunter Themen wie Lehrkräftegewinnung, berufsbegleitende Qualifizierung im Seiteneinstieg, Qualitätsentwicklung der Lehrkräftebildung und gemeinsame Lobbyarbeit für eine zukunftsorientierte Lehrkräftebildung..

## Teilnehmende:

Zu den eingeladenen Teilnehmer:innen zählen Professor:innen der lehrerbildenden Hochschulen in MV, Schulleiter:innen der beruflichen Schulen, Vertreter:innen des Ministeriums (z.B. Referate 220, 221, 222) und Vertreter:innen des Kompetenzzentrums für berufliche Schulen. Insgesamt sind somit ca. 35 Personen am Kooperationsworkshop beteiligt.

## 3. Kooperationswerkstatt:

Ort: WIROtel Warnemünde  
Zeit: 10.00 – 13.30 Uhr  
TN-Anzahl: 21 Personen



Universität Rostock Traditio et Innovatio  Hochschule Neubrandenburg  
University of Applied Sciences

**Werkstattaufbau**

Im Rahmen der 3. Kooperationswerkstatt werden die Vertreter und Vertreterinnen der unterschiedlichen Phasen der beruflichen Lehrkräftebildung konkrete Vereinbarungen für die Zusammenarbeit treffen.

**Ablauf**

- 10:00 – 10:45 Uhr Blitzlichtrunde: Was passiert gerade Neues? (z.B. AG Schulleitung | Novellierung Lehrerbildungsgesetz)
- 10:45 - 11:30 Uhr Rückschau (Meet & Greet und Peer-to-Peer Event)
- 11:30 - 12:00 Uhr Synergien nutzen: Fachtag - Berufliche Bildung in MV & Abschlusstagung Campus BWP
- 12.00 - 12.40 Uhr Pause bei kleinem Buffett
- 12.40 - 13.30 Uhr Neue Standardberufsbildpositionen (Impuls und Diskussion)
- 13.30 - 14.00 Uhr Ergebnissicherung: Was wollen wir dieses Jahr noch zusammen umsetzen?

flexible Pausen nach Abstimmung sind inkludiert

Die Moderation der Werkstatt wird durch Herrn Robert Hantsch übernommen. Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

koordiniert von Beste Grüße und bis bald.

Bundesministerium für Bildung und Forschung

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

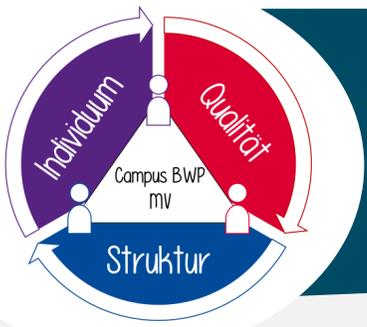
Universität  
Rostock



Traditio et Innovatio



Hochschule Neubrandenburg  
University of Applied Sciences



# Blitzlicht – was steht gerade an?

## Seiteneinstiegserlass:

Idee gut mit Vorqualifikation - schwer umzusetzen in beruflicher Schule, Einstellungen zu unterschiedlichen Zeiten und GPQ passt dann nicht in den Schulalltag. Z.B. 1.6. Eingestellt und dann ab 1.11. drei Monate raus - passt nicht zum Schulalltag, Prozess ist im Schulalltag schwer organisierbar

## Arbeitskreis Berufsschulleitungen / Schulleiter AG

- Aufhänger: Wie sieht Berufsschulbildung 2030 aus?
- Gremien Arbeit koordinieren und ausbauen
- Gemeinsame Ziele entwickeln

## Erweiterter Beirat zum Lehrerbildungsgesetz

- Grundidee: verschiedene Akteure am Reformprozess beteiligen
- Beiträge wurden geliefert | es fehlte eine Priorisierung und der Anschlussprozess ist noch offen

### Was steht noch an:

- Verordnungen müssen auch angepasst werden - hier wäre Kooperationswerkstatt auch eine gute Runde, um Anforderungen zu besprechen

## LAB – Landesausschuss berufliche Bildung

- Ziel: Schulleitung in diesem Ausschuss mit aufnehmen - zumindest als Gast einladen
- Leitung bei Herrn Ingo Schlüter (DGB) / Frau Ellen Grull (IHK Neubrandenburg)

## Individualisierung Lehrkräftebildung:

Nachdrücklicher Wunsch von allen, eine Weiterqualifizierung nach dem Seiteneinstieg zu ermöglichen.

### Problem:

- fehlende Kooperationen mit Universitäten, um Creditpoints zu erweitern, um volle Lehrbefähigung zu bekommen
- bisher keine systematische Erfassung des Bedarfs (Daten liegen im KBS/Ministerium vor - dort dann Beratung anbieten)
- Berufsbegleitendes Referendariat GPQ findet über IQMV an Allgemeinbildung statt, wenn durch Ministerium kein berufliches Fach abgeleitet wird – dadurch geht auch wieder Personal an den beruflichen Schulen verloren

### Wunsch/Lösungsidee:

- individuelle Wege eröffnen – 5 semestriger Master am IBP (Zweitfach wenig flexibel, Anwesenheitspflichten)
- Einheitlichen (strukturelle) Regelungen und nicht nur Einzellösungen flicken
- Bereitschaft nicht-traditionelle Studierende aufzunehmen an Universitäten durch abnehmende Studierendenzahl höher
- Doppelqualifikation Format ZLB als eine Möglichkeit bzw. Grundlage



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

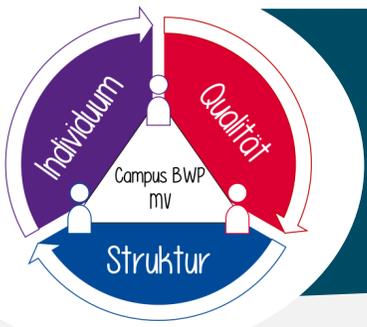
Universität  
Rostock



Traditio et Innovatio



Hochschule Neubrandenburg  
University of Applied Sciences



# Rückschau

## Meet-and-Greet: Arbeitswelt von Berufs- und Wirtschaftspädagogen (12.05.23)

**Konzept:** Halbtägige Veranstaltung an der Universität Rostock für 50 bis 80 Personen. Die Veranstaltung soll Studierenden und Schulen die Möglichkeit geben, sich über Vorstellungen und Erwartungen an das bevorstehende Praktikum, Referendariat oder das zukünftige Berufsfeld auszutauschen.

**Zielgruppe:**

Studierende der Berufs- und Wirtschaftspädagogik der Universität Rostock die gerade aus dem Praktikum kommen oder ins Praktikum gehen.

**Rückmeldung:** Idee der Veranstaltung gut, wiederholte Durchführung wünschenswert. Interviewrunden kürzen, Workshops knackiger moderieren

**Anmerkung:**

- klassische Messe zum Kennenlernen gewünscht
- Möglichkeit geben, dass Schulen sich mehr vorstellen können
- Konstruktive Lösungen besprechen für Herausforderungen

## Peer-to-Peer: Werbung an beruflichen Schulen für die Studiengänge

**Konzept:** Die BWP-Institute kommen mit Studierenden der Berufs- und Wirtschaftspädagogik und wissenschaftlichen Mitarbeitenden zu einem Termin an eine berufliche Schule. Dort werden die Studiengänge und das Lehramt an beruflichen Schulen vorgestellt.

**Zielgruppe:**

- ausschließlich Interessierte am Lehrerberuf aus der beruflichen Erstausbildung und dem Fachgymnasium

**Rückmeldung:**

In Schwerin musste die Veranstaltung abgesagt werden. In Neubrandenburg fand die Veranstaltung in Zusammenarbeit mit einer Lehrkraft aus dem Referendariat, Lehrkräften mit Berufserfahrung und der stellv. Schulleitung statt. Feedback war durchweg positiv

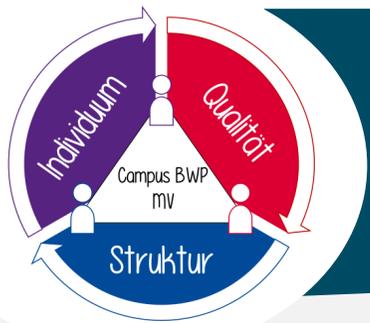
**Anmerkung:**

- langfristiger Planen
- Termin muss bekannt sein, wenn Schuljahr beginnt
  - Termin sollten Schulen vorschlagen

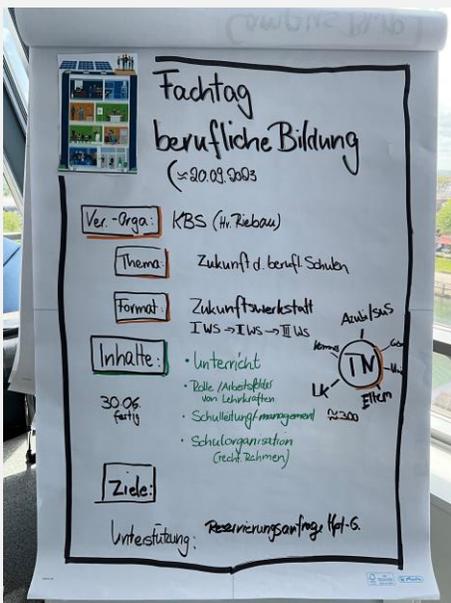
## LehrerbildungsLANDPARTIE BERUFLICHE SCHULEN

**Konzept:** Die LehrerbildungsLANDPARTIE bringt Studierende der Berufs- und Wirtschaftspädagogik und Lehramtsstudierende der Sonderpädagogik und Gymnasium in die ländlichen Räume Mecklenburg-Vorpommerns, um Orte und Landschaften, Schulen und das Lehrersein kennen zu lernen.

**Details:** nächste Landpartie findet in Schwerin am 24. & 25. Oktober 2023



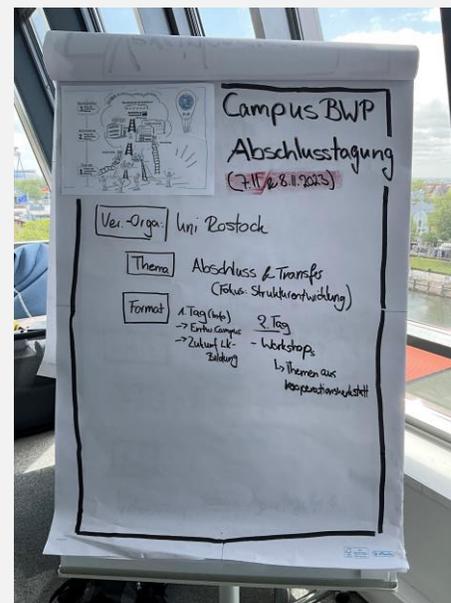
# Zukunftswerkstatt berufliche Bildung und Abschlusstagung Campus



**Datum:** 20.09.2023  
**TN-Anzahl:** 100 – 300  
**Format:** Zukunftswerkstatt mit verschiedenen Workshops  
**Stand:** Organisation wird partizipativ angelegt. Schulleitungen und Lehrkräfte geben Themenwünsche rein. 30.06.2023 ist vorläufige Deadline für die Themensammlung

### Kooperationsmöglichkeit:

- Universität fragt Räumlichkeiten an (bereits getan durch Robert Hantsch)
- Professor:innen könnten sich als Diskutant:innen beteiligen
- Gestaltung von 1-2 Workshops über das Projekt Campus BWP möglich



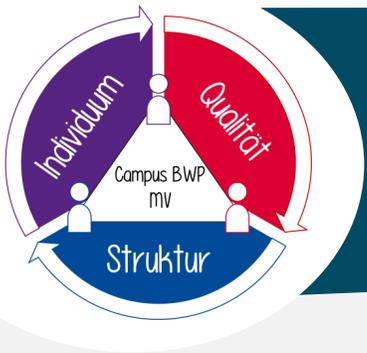
**Datum:** 07.11. & 08.11.23  
**TN-Anzahl:** 60-100  
**Format:** Tagung inkl. Messe und Workshops  
**Stand:**

Die Organisation wird derzeit konkretisiert. Das Programm ist noch offen für Themen aus der Zukunftswerkstatt Berufliche Bildung. Ein Ziel wird es sein, eine öffentlichkeitswirksame Veranstaltung zu organisieren, um die Lehrerbildung für berufliche Schulen in M-V medial präsent zu machen.

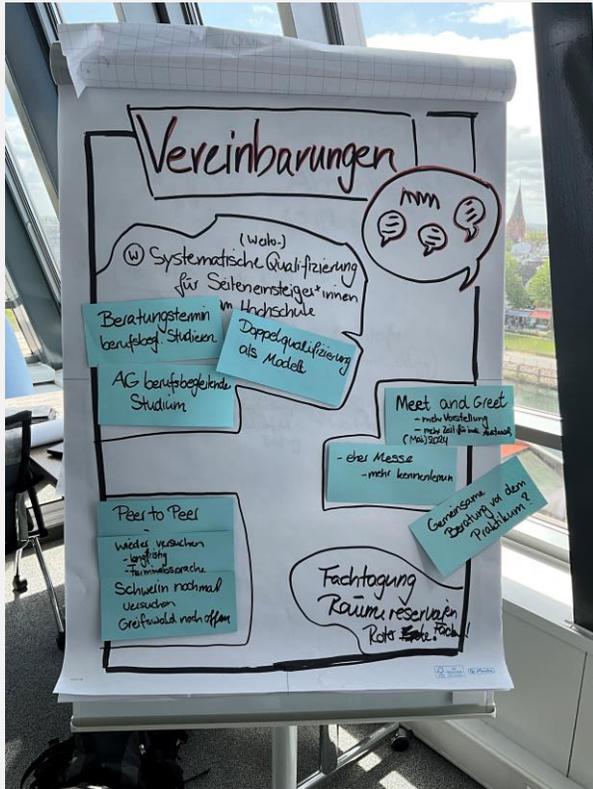
### Kooperationsmöglichkeit:

- Kooperationswerkstatt Lehrkräftebildung wird am 08.11.23 in die Tagung integriert
- Beteiligung von Referendaren, Mentor:innen, Studienseminarleitungen und Studierenden gewünscht

Im Idealfall schaffen wir es einen roten Faden zwischen Teilen der Zukunftswerkstatt und der Abschlusstagung zu spinnen. Dafür braucht es im Juli noch Abstimmungen.



# Vereinbarungen



- **Meet-and-Greet** wird 2024 vor dem Hintergrund des Feedbacks wieder umgesetzt
- **Peer-to-Peer Veranstaltung:**
  - Durchführung in Schwerin in 2023
  - Termine werden von den Schulen vorgeschlagen
  - 1-2 digitale Veranstaltungen werden zusätzlich angeboten
- **Seiteneinstieg:**
  - Langfristig sollte es eine **systematische Möglichkeit der Weiterqualifizierung** angeboten durch die Hochschulen geben
  - aktuelle Angebote: berufsbegleitender Master vom IBP (prüfen durch Prof. Riehle) und die Doppelqualifizierung vom ZLB (prüfen durch Fr. Bartel & ggf. Prof. Andreas Diettrich) als mögliche Modelle
  - Kurzfristig: 2 digitale Studienberatungstermine für Seiteneinsteiger:innen in 2023 (organisiert durch Robert Hantsch)
- **Fachgymnasien**
  - Praktika sollten auch an Fachgymnasien ermöglicht werden (richtet sich an das Praktikumsbüro der UR)
  - Schulmesse sollte deutlich machen, dass berufliche Schulen ein Arbeitsort für Lehramtsstudierende für Gymnasien sein können (ZLB & Fr. Dr. Gerlach-March)